



BEACHVOLLEY

Regeln für die Schule



Ähnlich wie beim Streetball hat sich das Volleyballspielen im Sand, begünstigt auch durch einen gewissen Lifestyle-Status, als attraktive eigenständige Disziplin entwickelt. Es wird ebenfalls in Turnierform 2:2 gespielt und kennt ähnlich dem Tennis ein Ranking ab Juniorenstufe. Mit dem Status einer Olympischen Disziplin und den Ansprüchen eines sportaffinen Freizeitverhaltens sind auf vielen Schul- und Freizeitanlagen Sandplätze entstanden, die rege genutzt werden. Es ist festzustellen, dass der erste Zugang zum Volleyballsport für Kinder und Jugendliche bereits jetzt häufig über diese "unverbindlichen" Sportstätten erfolgt. Beachvolleyball gehört auch zu den Disziplinen, die beim Schweizerischen Schulsporttag auf dem Programm stehen. Dort wird die für Schüler die ideale Form des 3:3 ausgetragen. Im Schulsport ist aber auch 4:4 denkbar, wobei dann aber das Positionsspiel taktisch einen grösseren Stellenwert bekommt und vermehrt geschult werden sollte.

Alle Spielformen von Kids Volley und Minivolleyball eignen sich auch für das Spielen im Sand. Die Einführung der Manchette im Kids Volley als Technik der ersten Ballberührung ermöglicht einen perfekten Einstieg ins Beachvolleyball. Entsprechend sollen auch im Sand die dem jeweiligen Stand der Sportklasse entsprechenden Kids Volley-, bzw. Minivolleyball-Regeln angewandt werden.

Da sich auch beim Beachvolley die Annahme des Anschlags als Knackpunkt erweist, empfiehlt sich da im Speziellen eine Niveaueinpassung mit folgenden sinnvollen Varianten

- Ball von unten über das Netz werfen
- Angabe mit Pass (oberes Zuspiel)
- Anschlag von unten

Spielregeln Beachvolleyball

Ab Minivolleyball 3:3 empfehlen wir folgende abweichende Regeln für das Beachvolleyball anzuwenden:

- Vom Gegner kommende Bälle dürfen nicht mit dem beidhändigen oberen Zuspiel angenommen werden.
- Finten mit der offenen Hand sind nicht erlaubt.
- Der Block zählt als Ballberührung, danach sind nur noch zwei weitere Berührungen durch dasselbe Team erlaubt.
- Ein Satz wird auf 21 Punkte gespielt; in allfälliges Tie-Break auf 15 Punkte.
- Nach jeweils 7 Punkten (Tie-Break: 5 Punkte) wechseln die Teams die Seiten.
- Pro Satz ist ein Time-Out pro Team zugelassen.
- Das "Übertreten" ist erlaubt, sofern Gegenspieler nicht behindert werden, Netzberührung hingegen nicht.
- Ball: Beachvolleyball (minimal grösser, weniger Innendruck)

